

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 13

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gefährliche Augen!

Nicht zu lange hinsehen -
lieber in den Sucher der Camera!
Aber in Ihrem Reise-Album wird
die Spanierin von neuem leuchten,
festgehalten mit

ILFORD-Film



ILFORD-Film

vom Weltall bis zum Mikroskop

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen
16

Mit *Kobler* täglich eine
SONNTAGS-RASUR!



Solbad Schützen Rheinfelden

Herz - Rheuma - Frauenleiden
gegen frühzeitiges Altern

Tel. (061) 87 50 04

Basel

Das Büro des Großen Rates lehnte den Antrag ab, es können die Verhandlungen im Rat in Mundart geführt werden. In einer Universitätsstadt könne man verlangen, daß ein Mitglied des Parlamentes sich Schriftdeutsch klar auszudrücken verstehe. - Bestimmt aber nicht so klar und eindeutig wie im Basler Dialekt. Das beweisen jährlich die eindeutig-klaaren Schnitzelbänke.

Zürich

Bei den Zürcher Wahlen haben die Kommunisten zwei Drittel ihrer Wähler verloren. Die Moskowiter gratulieren der PdA für den verbliebenen Drittel. Denn, so argumentierten sie, wenn wir in Moskau so freie Wahlen hätten wie die Zürcher - wo nähmen wir einen Drittel Wähler her?

Paris/Zürich

Um für höhere Gehälter zu demonstrieren, stellten sich in Paris rund 1000 Hüter der Ordnung auf der Straße vor der Polizeipräfektur auf und blockierten, dauernd ihre Pfeifen betätigend, jeden Verkehr. - Die Zürcher Polizei ist tüchtiger. Es gelingt des öftern einem einzigen Verkehrspolizisten den Verkehr zu blockieren!

Neuenburg

Das Steueramt von Fleurier erhielt drei anonyme Briefe mit namhaften Geldbeträgen, die von reuigen Steueründern abgesandt worden waren. Gut und schön und zur Nachahmung empfohlen! Auch dem Staate, wenn seine Rechnung beweist, daß er dem Volk zu viel abgeknöpft hat.

Genf

Die Zürcher Straßenbahnen haben den Genfer Trams für den Autosalon mit Rollmaterial ausgeholfen. Der zürcherische Trolleybus fuhr seltsamerweise um halb zwölf ganz von selbst ins Depot. Da erklärte man ihm, er sei hier in Genf und müsse bis nach Mitternacht dienen. Nach Mitternacht ging er aber dann nicht wie alle andern ins Depot, sondern ins Moulin Rouge.

St. Gallen

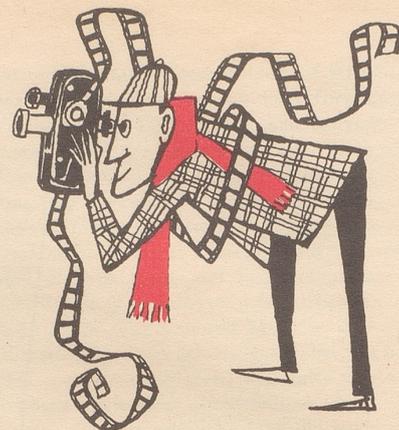
Dem Luftschutzbataillon 23 wurde im Rahmen des Wiederholungskurses der Abbruch der ehemaligen Strafanstalt St. Jakob übertragen. - Hoffentlich haben unsere Luftschutzbataillone nie andere Aufgaben zu lösen!

Vierwaldstättersee

Schon wieder wurde der Vierwaldstättersee mit Oel beschmutzt. Man fragt sich, warum man anderswo so viel Geld ausgibt für Bohrungen, wo man das Oel im Vierwaldstättersee doch nur abrahmen könnte.

PTT

Der Abschluß der PTT-Rechnung für 1957 schließt mit dem Rekordergebnis eines Rein-



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, Wäss, bi, Argus u. a.

gewinnes von 77,2 Millionen Franken. - Die PTT steht (in jeder Beziehung) konkurrenzlos da.

Deutschland

Der berüchtigte ehemalige Botschafter Hitlers in Frankreich ist Mitarbeiter der Wochenzeitschrift «Der Fortschritt» geworden. Chefredaktor des Fortschritts ist Siegfried Zoglmann, ehemaliger Gebietsführer der Hitlerjugend. - Der Fortschritt ist unverkennbar!

Hessen

Die Ruine der Sababurg, in der die Gebrüder Grimm das Dornröschen spielen ließen, soll zu einem Touristenhotel ausgebaut werden. O daß man doch alle öffentlichen Gebäude, in denen geschlafen wird, zu Touristenhotels machte!

England

Korporal Ernest Minshaw von der RAF mußte wegen Trunkenheit am Steuer mit 30 Pfund gebüßt und mit Entzug des Führerausweises für ein Jahr bestraft werden. Korporal Minshaw ist einer von sechs Lastwagenchauffeuren, die Wasserstoffbomben befördern dürfen. - Schade, daß man das Herstellungsrecht für Wasserstoffbomben nicht entziehen kann.

Rom

Der Italiener Angelo Nidoli, der 1948 als Pseudo-Agent der italienischen Regierung das alte Schlachtschiff «Giulio Cesare» an eine schweizerische Interessengemeinschaft für 400 Mio Lire verkaufte, wurde jetzt erst verhaftet. - Wahrscheinlich wollte diese Interessengemeinschaft die Giulio Cesare als Kampfschiff für die «Nautilus-Reederei» erwerben.

Sardinien

Ein Wahlkandidat ließ in einer Ortschaft linke Schuhe verteilen, um Stimmen zu fangen. Die rechten Schuhe werden nur geliefert, wenn der Kandidat gewählt wird. Wie verlautet, haben sich die klugen Wähler aber den rechten Schuh und die Wahlfreiheit auf

alle Fälle gesichert, indem sie den Gegenkandidaten bewegen, bei einem eventuellen Sieg seinerseits die rechten Schuhe zu stiften..

USA

Amerikanische Schallplatten-Firmen haben eine neue Art von Gebrauchsmusik auf den Markt gebracht: Musik zum Bügeln, Abwaschen, für werdende Mütter, für einen melancholischen Abend, usw. Wir möchten eine Schallplatte zum Ausbrüten solcher Ideen herausgeben. Vielleicht ein Bierlied.

Die kleine Ortschaft in Süd-Carolina, wo jener Düsenbomber der Luftwaffe eine ungeschärfte Atombombe fallen ließ, heißt Mars. – Nomen est omen.

Prag

Es soll eine neue Monatsschrift für Theorie und Information des internationalen Kommunismus herausgegeben werden. Von der Praxis steht nichts, die ist genügend bekannt.

Machtverteilung

Die linksgerichtete britische Wochenzeitung «New Statesman» veröffentlichte einen offenen Brief Chruschtschews. Zwischen den Zeilen liest sich die Bereitschaft zu folgender Verteilung: Den Amerikanern den Weltraum, den Russen den Raum auf der Welt!

Militär

Der Gewehrgriff wurde aufgehoben, weil er sich mit dem neuen Sturmgewehr nicht mehr ausführen läßt. Und nicht etwa, weil der Schweizer Soldat im Atomzeitalter gewiß Nützlicheres zu tun hätte als Gewehrgriff-üben. Und daß wir zwecks Weiterführung dieser herrlichen Übungen nicht einen Manipulierkarabiner erhalten, erstaunt uns eigentümlich.

Flugwesen

Der Flugplatz von Agno bei Lugano wird ausgebaut, damit die Kurz- und Mittelstreckenmaschinen der Luftgesellschaften landen können. Hier können wir uns freuen, daß die Ticinesi mit ihrem Flugplatz die silbernen Zugvögel der Swissair einfangen wollen.

In Moskau ist ein neues sowjetisches Flugzeug mit kreisförmiger Tragfläche erprobt worden. Diese Einmann-Maschine soll die kompliziertesten Wendungen ausführen können. – Wie verlautet, soll sich besonders Chruschtschew für diesen neuen Typ interessieren!

Aus aller Welt

In der nordfranzösischen Stadt La Rochelle waren die Stadtmusikanten am Tage vor einer offiziellen Feier in einen Lohnstreik getreten. Daraufhin drohte ihnen der Bürgermeister mit Entlassung, falls sie bei der Feier nicht vollzählig erscheinen würden. Die streikenden Musiker nahmen diese Warnung wörtlich. Alle stellten sich pünktlich zur Feier ein. In der Hand hielt jeder statt seines Musikinstrumentes – einen Spazierstock.

Oh là là!

In Genf herrscht eitel Aufregung wegen eines Juxinsersats in einer Basler Fasnachtszeitung, worin die Sitten und Gebräuche am Rhonestrand ein bißchen auf die Rolle geschoben wurden.

Es scheint fast, den Genfern sei neben den Goldkistchen auch der Humor abhanden gekommen ... Boris

Hochwasser in der Schweiz

Sämtliche Flüsse, Fließchen, Bäche und Bächlein führen ein ganz und gar unzeitgemäßes Hochwasser, gezeugt von den Tränenströmen aller Wehrmänner, die in den letzten Tagen dem Gewehrgriff nachgewein haben. Igel



Die Begabung zum Skifahren ist kaum verbreiteter als die Begabung zum Seiltanzen oder zum Flötenblasen. Nur merkt man beim Skifahren die mangelnde Begabung meistens nicht. Statt dessen redet man von zu hartem oder zu weichem Schnee, von zu steilen oder zu flachen Hängen.

 Zürcher Woche

Erster Kontakt mit dem Leben

Aus Monaco verlautet, der Thronfolger habe sogleich nach seiner Ankunft aus Leibeskräften geschrien.

Erster Protest gegen Blitzlichtgeräte und Photoapparate? fis

99,99 ... Prozent

Radio Kairo meldet: Um jeden Zweifel an der Richtigkeit des Wahlergebnisses, das für Präsident Nasser 99,99 Prozent aller Stimmen ergab, zu beseitigen, diene zur Kenntnisnahme, daß für die mathematisch genaue Ermittlung die beste deutsche Rechenmaschine aus der Hitlerzeit verwendet wurde. fis

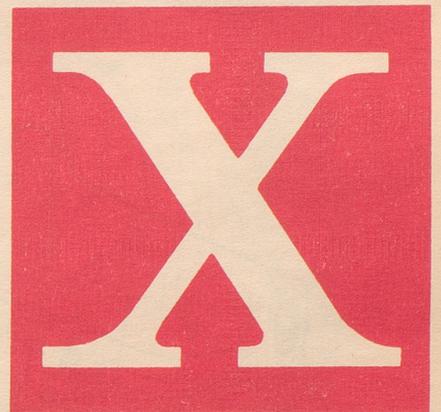
In nächster Nummer:

Preis — Kreuzworträtsel

mit 30 verlockenden Gewinnchancen!

1. Preis: 7 Tage Ferien in Interlaken

X Männer wissen es schon...



X mal erprobt...

X mal bewährt...

XYREEN

ist das einzig Richtige nach dem Rasieren

Nichts erhält Ihre Haut so gesund und geschmeidig wie die im XYREEN enthaltenen Vitamine.

XYREEN erneuert augenblicklich den natürlichen Schutzmantel der Haut. Ob Sie sich mit der Klinge oder elektrisch rasieren, XYREEN entspannt und nährt die Haut und verleiht Ihnen Frische und Wohlbehagen.

Probieren Sie XYREEN heute noch! Seine Qualitäten, sein diskretes, angenehmes Parfum werden Ihnen gefallen.



Flaschen zu
Fr. 2.85
Fr. 4.60
Fr. 12.30

in der neuen rot-goldenen Packung



XYREEN

Vitamin-Haut-Tonikum

PANTEEN AG., BASEL
Vertrieb: Barbezat & Cie, Fleurier (NE)

Mocafino ist der begerlteste Blitzkaffee



HACO GDMÜLLEN